alfatraining Beratung
beratung@alfatraining.de
0800 3456-500
Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr kostenfrei aus allen Netzen.

Kursstart alle 4 Wochen

Compliance Officer und Qualitätsbeauftragte:r

Der Kurs erläutert, wie mit Vorkehrungen die Einhaltung von Regeln (Compliance) sichergestellt werden kann. Zudem werden Kenntnisse in der Planung, Einführung, Pflege und Wirksamkeitskontrolle eines QM-Systems vermittelt und in Zusammenhang mit den Grundlagen Künstlicher Intelligenz im Beruf gebracht.

Abschlussart
Zertifikat „Compliance Officer mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation"
Zertifikat „Qualitätsbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation"

Abschlussprüfung
Praxisbezogene Projektarbeiten mit Abschlusspräsentationen
Compliance Officer mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation
Qualitätsbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation

Dauer
8 Wochen

Unterrichtszeiten
Montag bis Freitag von 08:30 bis 15:35 Uhr
(in Wochen mit Feiertagen von 8:30 bis 17:10 Uhr)

Nächste Kursstarts
27.05.2024
24.06.2024
22.07.2024

LEHRGANGSZIEL

Nach diesem Lehrgang bist du auf die Aufgaben als Compliance Officer vorbereitet. Du kennst gesellschaftsrechtliche Grundlagen und kannst so Haftungsrisiken minimieren. Weiterhin bist du mit den Bedingungen eines Compliance-Management-Systems vertraut.

Außerdem kannst du ein Qualitätsmanagement-System planen, einführen, pflegen und die Wirksamkeit kontrollieren. Außerdem verfügst du über professionelle Kenntnisse in der Anwendung der DIN EN ISO 9001 sowie in der Planung von internen Qualitätsaudits.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Personen aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Controlling, Business Development sowie Mitarbeiter:innen aus Rechtsabteilungen.

Der Lehrgang richtet sich zudem an Führungskräfte und Mitarbeiter:innen, die mit Qualitätsmanagement betraut sind, ein QM-System in die Praxis umsetzen sollen oder sich in dem Bereich Qualitätsmanagement entwickeln möchten.

BERUFSAUSSICHTEN

Das Compliance Officer-Aufgabenfeld nimmt immer mehr zu. Unternehmen in der Bank- und Finanzdienstleistung sowie der Versicherungs- oder Dienstleistungsindustrie sind daher immer häufiger auf die Dienste angewiesen. Auch in öffentlichen Verwaltungen, Verbänden und einigen Organisationen und Körperschaften werden Compliance Mitarbeiter:innen verstärkt gesucht.

Eine zusätzliche Qualifizierung im Qualitätsmanagement ist bei Unternehmen aller Größen in Industrie, Handel und im Dienstleistungssektor nachgefragt. Nach dem Lehrgang kannst du deine neuen Kompetenzen aussagekräftig mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation nachweisen.

VORAUSSETZUNGEN

Für den Lehrgang werden Kenntnisse in qualitätsbezogenen Tätigkeiten empfohlen.

LEHRGANGSINHALTE

COMPLIANCE OFFICER MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION

Compliance-Grundlagen (ca. 1 Tag)
Abgrenzung zur Ethik
Bedeutung der Unternehmenskultur
Changemanagement zu einer gelebten Compliance-Kultur
Historischer Hintergrund sowie internationale Entwicklung der Compliance
Compliance-Herausforderungen im Kontext globalisierter Märkte
Compliance als Wettbewerbsvorteil

Compliance Kultur (ca. 3 Tage)
Compliance Kultur als elementare Voraussetzung für ein CMS
Werte und Integritätsmanagement (Tone from the top/Tone at the top)
Führungscommitment und Awarenessbuilding
DCGK – Corporate Governance vs. Compliance Management
Code of Conduct und Compliance Policy als „moralisches Rückgrat" eines Unternehmens
Code of Conduct – Erscheinungsformen und Nutzen – Verpflichtung oder „Window Dressing"?
Implementierung eines Code of Conduct: Arbeitsrechtliche Perspektive, arbeitsrechtliche Mitbestimmungspflichten
LkSG – Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz

Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess
Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

Compliance Risiko (ca. 2 Tage)
Risikowahrnehmung und Risikopsychologie
Strategisches Risikomanagement und Enterprise Risk Management
Risikomanagement als obligatorische Führungsaufgabe §§91 und 93 AktG
Compliance Risiko – Terminologie und Analyse
Compliance Risikoidentifikation – Top-down und Bottom-up Methoden
Compliance Risikomanagement – Verfahren und Instrumente

Kartellrechts-Compliance (ca. 1 Tag)
Europäisches Kartellrecht nach AEUV und deutsches Kartellrecht nach GWB
Vom „Selbstständigkeitspostulat" zum „Auswirkungsprinzip"
Kartellrechtsrisiken – Bezweckte oder bewirkte Wettbewerbsbeschränkung

Korruptionsprävention (ca. 1 Tag)
Amtsträgerkorruption vs. Privatkorruption
Beziehungspflege, Sozialadäquanz und Zero-Tolerance – Problemaufriss
5-Stufen-Plan

Geldwäscheprävention (ca. 1 Tag)
Vom Vortatenkatalog zum All-Crime-Ansatz
Kausalkette, FATF, Eu-Richtlininen, GWG
Verpflichtungen nach dem GWG und die Erfüllung von Sorgfalts- und Meldepflichten

Exportkontrolle (ca. 1 Tag)
Grundsatz des freien Außenwirtschaftsverkehrs und damit einhergehende Einschränkungen
Grundfragen des Export-Compliance, mögliche Rechtsfolgen und zu beachtende Sanktionen
Internal Export Compliance Program

Compliance Organisation (ca. 2 Tage)
Compliance als Schnittstellenaufgabe im Außen- und Binnenverhältnis eines Unternehmens
Stakeholderanalyse und die Bedeutung des Konzepts der Corporate Social Responsibility für das Compliance Management
Bedeutung insbesondere des Aufsichtsrats für das Compliance Management
Compliance-Dokumentation: Funktionen, Sicherheitsmaßnahmen und Dokumentationsinhalte
Hinweisgebersysteme: Ursprünge, Kriterien, Benefits, internationale rechtliche Rahmenbedingungen (SOX, Dodd-Frank-Act, UKBA, Sapin II)

Hinweisgebersysteme (ca. 1 Tag)
GeschGehG – Geheimnisverrat und Whistleblowing,
Rechtfertigungslösungen §§ 138, 34 StGB, Strafrechtliche Risiken für Whistleblower
Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2019
Hinweisgeberschutzgesetz – HinSchG 2022 – Praktische Relevanz für Unternehmen und tatsächliche Wirksamkeit hinsichtlich eines effektiven Whistleblowerschutzes
Optionen für den Aufbau eines Hinweisgebersystems und deren Vor- und Nachteile

Compliance Officer (ca. 2 Tage)
Einordnung der Compliance Struktur, Rollenverständniss
CMS und Compliance Board als Instrumente zum Abbau von Informationsasymmetrien und Aufbau effektiver Compliance-Strukturen
Aufgaben und Persönlichkeitsprofil
MaComp der BAFIN als Orientierung für Arbeitsvertrag und Stellenbeschreibung eines CO
Zivilrechtliche und strafrechtliche Haftungsrisiken eines CO – Garantenstellung nach §13 StGB
Reflektionen zu Standing und Positionierung in der Zukunft

Compliance Kontrolle (ca. 1 Tag)
Standards ISO 37301 und IDW PS 980
Implementierung und Prüfung eines CMS-Anreizmodell nach BGH-Rechtsprechung
Führungstechnische und organisatorische Festlegungen, sowie notwendige Maßnahmen bei der Implementierung eines CMS
High-Level-Structure und PDCA-Zyklus als prägende Wesensmerkmale der ISO 37301
Angemessenheitsprüfung und Wirksamkeitskontrolle, interne und externe Audits, Zertifizierung eines CMS

Reaktionen auf Compliance-Verstöße (ca. 2 Tage)
Interne Untersuchung: Recht oder Pflicht?
VerSanG – Treiber für die Compliance?
Durchführung einer internen Untersuchung – Essentials: entscheidungsbefugte Stelle, Eilmaßnahmen, Notfallplan, Datenschutz, Arbeitsrecht, Mitbestimmungspflichten, Mitarbeiterbefragungen
Sanktionen und Haftung
Amnestieprogramme, Kündigung als Ultima Ratio, Alternativen: Frei-, Um-, Versetzung, Regressforderungen
Haftung des Vorstands der AG, Business Judgement Rule und Beweislastumkehr
Haftung GmbH-Geschäftsführer, Rolle der D&O-Versicherung und Strafrechtsschutzversicherung in Fällen von Non-Compliance
Krisenkommunikation: Grundsätze und Strategien

Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Compliance Officer mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation" (ca. 2 Tage)

QUALITÄTSBEAUFTRAGTE:R MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION

Grundlagen des Qualitätsmanagements (ca. 2 Tage)
Begriffe und Definitionen
Qualitätsmanagement
Qualitätsmanagementsysteme
Normen und Richtlinien
Prozessgrundlagen

Unternehmensumfeld (ca. 1 Tag)
Kontext der Organisation
Externe und interne Themen
Interessierte Parteien
Anwendungsbereich

Führung (ca. 1,5 Tage)
Grundsätze des Qualitätsmanagements
Verpflichtung für das QM-System
Kundenorientierung
Qualitätspolitik
Verantwortlichkeiten und Befugnisse

Planung (ca. 1 Tag)
Umgang mit Risiken und Chancen
Qualitätsziele und Planung

Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess
Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

Unterstützung (ca. 2 Tage)
Management von Ressourcen
Motivation der Mitarbeiter:innen
Ressourcen zur Überwachung und Messung
Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems

Betrieb (ca. 1 Tag)
Betriebliche Planung
Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen
Externe Bereitstellung

Operative Prozesse (Betrieb) (ca. 1 Tag)
Entwicklung
Produktion und Dienstleistungserbringung
Freigabe von Produkten und Dienstleistungen
Steuerung nichtkonformer Ergebnisse

Bewertung der Leistung (ca. 1,5 Tage)
Überwachung und Messung
Analyse und Bewertung
Qualitäts- und Managementwerkzeuge
Managementbewertung

Auditierung und Zertifizierung (ca. 2 Tage)
Grundlagen der Auditierung
Interne Audits
Auditablauf
Lieferantenaudit
Zertifizierungsaudit
Total Quality Management/EFQM-Modell

Verbesserung (ca. 1 Tag)
Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen
Fortlaufende Verbesserung

Projektmanagement (ca. 1 Tag)
Begriffsdefinition Projekt
Projekte erfolgreich managen

Kommunikation (ca. 2 Tage)
Bausteine der Kommunikation
Das Eisbergprinzip der Kommunikation
Das Vier-Ohren-Modell
Kommunikationsverhalten der Auditierenden

Projektarbeit (ca. 2 Tage)
Zur Vertiefung der gelernten Inhalte
Präsentation der Projektergebnisse

Zertifizierungsprüfung „Qualitätsbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation" (1 Tag)

UNTERRICHTSKONZEPT

Didaktisches Konzept

Deine Dozierenden sind sowohl fachlich als auch didaktisch hoch qualifiziert und werden dich vom ersten bis zum letzten Tag unterrichten (kein Selbstlernsystem).
Du lernst in effektiven Kleingruppen. Die Kurse bestehen in der Regel aus 6 bis 25 Teilnehmenden. Der allgemeine Unterricht wird in allen Kursmodulen durch zahlreiche praxisbezogene Übungen ergänzt. Die Übungsphase ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts, denn in dieser Zeit verarbeitest du das neu Erlernte und erlangst Sicherheit und Routine in der Anwendung. Im letzten Abschnitt des Lehrgangs findet eine Projektarbeit, eine Fallstudie oder eine Abschlussprüfung statt.

Virtueller Klassenraum alfaview®

Der Unterricht findet über die moderne Videotechnik alfaview® statt - entweder bequem von zu Hause oder bei uns im Bildungszentrum. Über alfaview® kann sich der gesamte Kurs face-to-face sehen, in lippensynchroner Sprachqualität miteinander kommunizieren und an gemeinsamen Projekten arbeiten. Du kannst selbstverständlich auch deine zugeschalteten Trainer:innen jederzeit live sehen, mit diesen sprechen und du wirst während der gesamten Kursdauer von deinen Dozierenden in Echtzeit unterrichtet. Der Unterricht ist kein E-Learning, sondern echter Live-Präsenzunterricht über Videotechnik.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Lehrgänge bei alfatraining werden von der Agentur für Arbeit gefördert und sind nach der Zulassungsverordnung AZAV zertifiziert. Bei der Einreichung eines Bildungsgutscheines oder eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines werden in der Regel die gesamten Lehrgangskosten von deiner Förderstelle übernommen.
Eine Förderung ist auch über den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder über regionale Förderprogramme möglich. Als Zeitsoldat:in besteht die Möglichkeit, Weiterbildungen über den Berufsförderungsdienst (BFD) zu besuchen. Auch Firmen können ihre Mitarbeiter:innen über eine Förderung der Agentur für Arbeit (Qualifizierungschancengesetz) qualifizieren lassen.

ⓘ Änderungen möglich. Die Lehrgangsinhalte werden regelmäßig aktualisiert. Die aktuellen Lehrgangsinhalte findest Du immer unter www.alfatraining.de.